

Lentos Kunstmuseum

Cool

Sammlung Erwin Hauser

19.06. bis 05.10.25

Erwin Hauser, Vizepräsident des Fördervereins Lentos Freunde, stiftete 2024 der Stadt Linz und dem Lentos seine rund 3.000 Werke umfassende Kunstsammlung. Aus diesem Anlass präsentiert das Lentos nun ein erstes Best-of und zeigt zentrale Schwerpunkte der hochkarätigen Sammlung mit einem Fokus auf österreichische Künstler*innen.

Die Sammlung Erwin Hauser zählt zu den bedeutendsten Privatsammlungen Österreichs. Sie umfasst Gemälde, Skulpturen, Fotografien und Grafiken von rund 770 österreichischen Künstler*innen vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Mit *Cool. Sammlung Erwin Hauser* bietet das Lentos erstmals einen umfassenden Einblick in diesen außergewöhnlichen Sammlungsbestand, den der Linzer Unternehmer über 25 Jahre hinweg mit geschultem Blick und großer Leidenschaft aufgebaut hat. Rund 200 Werke der insgesamt 2.994 Objekte umfassenden Sammlung, die der Stadt Linz bzw. dem Lentos überantwortet wurden, sind in der Ausstellung zu sehen.

Meisterwerke aus dem 19. Jahrhundert bis zur klassischen Moderne

In einem eigens gestalteten „Studiolo“ finden sich spektakuläre Landschaften, Porträts und Genredarstellungen des 19. Jahrhunderts, darunter Meisterwerke der Biedermeiermalerei von Friedrich von Amerling, Ferdinand Georg Waldmüller, Johann Baptist Reiter sowie Gemälde des Stimmungsimpressionismus von Tina Blau, Emil Jakob Schindler oder Marie Egner. Auch Wegbereiter der Moderne wie Anton Romako, Karl Mediz, Emilie Mediz-Pelikan, Carl Moll und Karl Wilhelm Diefenbach sind vertreten.

Zwischenkriegszeit und Phantastischer Realismus

In der Lentos-Schau begegnet die stilistisch vielfältige Malerei der Zwischenkriegszeit – etwa von Klemens Brosch, Albin Egger-Lienz oder Helene Funke – den visionären Traumwelten der Wiener Phantastischen Realisten wie Ernst Fuchs, Arik Brauer, Anton Lehmden und Rudolf Hausner.

Abstraktion, Neue Wilde

Monumentale Leinwände der abstrakten Malerei, vertreten u.a. durch Martha Jungwirth, Wolfgang Hollegha oder Hans Staudacher, sind ebenso präsent wie Hauptwerke der „Neuen Wilden“, ein Schwerpunkt der Sammlung Hauser – darunter u.a. Siegfried Anzinger, Gunter Damisch und Hubert Schmalix.

Wirklichkeiten

Ganz anders als die damals dominierenden, abstrakten Maler gelten Robert Zepl-Sperl, Peter Pongratz, Hermann Herzig oder Franz Ringel als Vertreter eines satirisch bis sozialkritisch gefärbten Realismus und

bringen Erotisches und Tiefenpsychologisches oder auch Karikierendes auf die Leinwände. Ohne gemeinsames künstlerisches Konzept treten die befreundeten Vertreter der 1968er-Revolution bis 1975 immer wieder gemeinsam mit leuchtenden Großformaten in Erscheinung.

Skulpturale Vielfalt

In der eigens inszenierten Skulpturenwand zeigt sich in der Schau eine große stilistische Bandbreite – von frühen expressionistischen Arbeiten bis hin zu zeitgenössischen Objekten und humorvollen Collagen. Neben bekannten Namen wie Stephan Balkenhol, Alfred Hrdlicka oder Karl Prantl sind auch jüngere Positionen wie Alfred Haberpointner, Hans Kupelwieser oder Christian Eisenberger vertreten. Constantin Luser begrüßt die Besucher*innen mit seiner aus Blechblasinstrumenten bestehenden Skulptur *Protosaurus* im Foyer des Kunstmuseums.

Wiener Aktionismus, Performance

Ein eigener Raum ist den Wiener Aktionisten und der Performancekunst gewidmet – mit Arbeiten von Günter Brus, VALIE EXPORT, Hermann Nitsch, Klaus Rinke oder Rudolf Schwarzkogler. Ein Highlight sind auch frühe unbekannte Arbeiten von Gottfried Helnwein.

Zeitgenössische Kunst

Erwin Hauser erwarb zeitgenössische Positionen treffsicher, häufig direkt aus Ateliers oder bei Auktionen. In der Lentos-Schau zu sehen sind u.a. Lichtkunst von Brigitte Kowanz oder figurative Neuinterpretationen von Elke Krystufek, Martin Schnur und Christian Eisenberger – ein Ausdruck der Offenheit der Sammlung gegenüber neuen künstlerischen Ausdrucksformen.

Raum für zeitgenössische Künstlerinnen

Ein eigener Raum ist zeitgenössischen Künstlerinnen gewidmet und zeigt die stilistische wie inhaltliche Vielfalt weiblicher Perspektiven. Geometrische Formensprache, feine Zeichnungen, politische Schärfe und mediale Experimente stehen gleichberechtigt nebeneinander. Vertreten sind u.a. Xenia Hausner, Johanna Kandl, Zenita Komad, Ulrike Lienbacher oder Eva Schlegel. Insgesamt umfasst die Sammlung rund 80 Künstlerinnen, deren Werke künftig verstärkt in die ab 2026 geplante Neuaufstellung der Lentos-Dauerausstellung einfließen sollen.

Meilenstein für das Lentos

Im Jahr 2024 stiftete Erwin Hauser, ein erfolgreicher Unternehmer im Bereich innovativer Kühltechniklösungen, der Stadt Linz – als Dauerleihgabe sowie als Schenkung im Ablebensfall – den überwiegenden Teil seiner privaten Kunstsammlung. Die Stadt Linz überantwortete diese Sammlung im geschätzten Wert von rund 16,5 Millionen Euro dem Lentos. Damit erfuhr das Museum die größte Sammlungserweiterung in seiner Geschichte und der Geschichte der früheren Neuen Galerie – seit dem Ankauf von 109 Werken aus der Sammlung Wolfgang Gurlitt im Jahr 1953. Die Sammlung Erwin Hauser verbleibt aktuell in ihrem ursprünglichen Depot, das von der Stadt Linz angemietet wurde.

Eine Besonderheit ist die große Bandbreite der Sammlung, die nicht nur einen umfassenden Überblick über die österreichische Kunstgeschichte bietet, sondern auch verschiedene Schaffensperioden einzelner

Künstler*innen abbildet. Darüber hinaus ist die gesamte Sammlung Hauser online über die Website des Museums öffentlich einsehbar.

Ein Geschenk für die Zukunft

Mit der Ausstellung *Cool. Sammlung Erwin Hauser* würdigt das Lentos nicht nur eine der herausragendsten privaten Sammlungen Österreichs, sondern auch das außergewöhnliche Engagement eines Sammlers, der seine Begeisterung für Kunst mit der Öffentlichkeit teilt – als Geschenk an die Stadt Linz und als nachhaltiger Beitrag zur Zukunft des Lentos. Die Schau ist bis 05.10. im Linzer Kunstmuseum zu sehen.

Pressestatements

„Die ‚Sammlung Erwin Hauser‘ ist ein Geschenk an alle Kunstliebhaber*innen und an die Zukunft des Lentos. Sie füllt wichtige Lücken – etwa im österreichischen Biedermeier, dem Stimmungsimpressionismus, bei der Gruppe Wirklichkeiten oder dem Phantastischen Realismus – und stärkt zentrale Schwerpunkte unserer Sammlung insbesondere die informelle Malerei.“

– **Hemma Schmutz, Lentos Direktorin**

„Die Stiftung von Erwin Hauser ist ein weiterer Meilenstein für die Kulturstadt Linz. Diese bedeutende Erweiterung der Sammlung des Lentos Kunstmuseum stärkt Linz nachhaltig international als Kunst- und Kulturstandort. Ich danke Erwin Hauser für sein Vertrauen in die Stadt Linz.“

– **Dietmar Prammer, Bürgermeister der Stadt Linz**

„Die Sammlung Hauser ist ein bedeutender Gewinn für Linz und das Lentos. Sie erweitert die Bestände um zentrale Positionen der österreichischen Kunst vom 19. Jahrhundert bis heute – qualitativ wie inhaltlich. So wird Kunst für die Linzer Bevölkerung aber Gäste aus In- und Ausland erlebbar.“

– **Doris Lang-Mayerhofer, Stadträtin für Kultur, Tourismus und Kreativwirtschaft**

„Erwin Hauser ist nicht nur ein erfolgreicher Unternehmer und Sammler. Er ist auch seit Jahrzehnten aktives und engagiertes Mitglied im Verein der Lentos Freunde und aktuell dessen Vizepräsident. Gerne hat die RLB OÖ die Patronanz für diese Ausstellung übernommen, da sie auch als ein Symbol für das erfolgreiche Zusammenwirken von wirtschaftlicher Prosperität und kultureller, vielfältiger Entwicklung interpretiert werden kann.“

– **Michaela Keplinger-Mitterlehner, Generaldirektor-Stv. Raiffeisenlandesbank OÖ, Präsidentin der Lentos Freunde**

„Das Sammeln von Bildern ist wie eine Sucht, von der ich nicht mehr losgekommen bin. Ich habe meine Sammlung seit meiner Studentenzeit mit viel Liebe zur österreichischen Kunstgeschichte zusammengetragen. Den Großteil habe ich allerdings erst in den letzten Jahren erworben. Ich bin Linzer. Ich bin hier aufgewachsen, habe hier meine Firma gegründet, hier mein Geld verdient und hier meine Steuern bezahlt. Daher sollte die Sammlung auch hier bleiben.“

– **Erwin Hauser, Sammler und Unternehmer**

„Er ist ein leidenschaftlicher, vielseitiger Sammler, der auf handwerkliche Fähigkeiten in der Kunst großen Wert legt. Das Sammeln von Kunst im großen Stil verlangt Zeit, Aufmerksamkeit und einen ausgeprägten Blick fürs Besondere, all das hat Erwin Hauser beim Anlegen seiner Privatsammlung bewiesen.“

– **Elisabeth Nowak-Thaller, Kuratorin**

Künstler*innen in der Ausstellung

Edmund Adler	August Gerasch	Zenita Komad
Marc Adrian	Olga Georgieva	Brigitte Kowanz
Friedrich von Amerling	Bruno Gironcoli	Johann Victor Krämer
Fritz Aigner	Lena Göbel	Peter Krawagna
Franz J. Altenburg	Roland Goeschl	Suse Krawagna
Irene Andessner	Franz Grabmayr	Auguste Kronheim
Siegfried Anzinger	Helmuth Gsöllpointner	Elke Krystufek
Joannis Avramidis	Alfred Haberpointner	Guido Maria Kucsko
Stephan Balkenhol	Remigius Adrianus van Haanen	Hans Kupelwieser
Franz Barbarini	Ilse Haider	Gabriele Kutschera
Josef Bauer	Ludwig Halauska	Oskar Laske
Alexander von Bensa	Hans Hamza	Maria Lassnig
Werner Berg	Johann Hamza	Helmut Leherb
Peter Bischof	Anton Hanak	Anton Lehmden
Eugen von Blaas	Wolfgang Hanghofer	Klaus Liedl
Tina Blau	Anton Hansch	Ulrike Lienbacher
Herbert Boeckl	Franz Emanuel Haunold	Constantin Luser
Erwin Bohatsch	Carry Hauser	Franziska Maderthaler
Herbert Brandl	Rudolf Hausner	Edmund Mahlknecht
Arik Brauer	Xenia Hausner	Karl Mediz
Klemens Brosch	Gottfried Helnwein	Emilie Mediz-Pelikan
Hellmut Bruch	Wolfgang Herzig	Josef Mikl
Günter Brus	Anton Hlavacek	Carl Moll
Sevda Chkoutova	Theodor von Hörmann	Alois Mosbacher
Gunter Damisch	Karen Holländer	Gerhardt Moswitzer
Franz von Defregger	Karl Hofer	Otto Muehl
Inge Dick	Wolfgang Hollegga	Leopold Munsch
Karl Wilhelm Diefenbach	Alfred Hrdlicka	Hermann Nitsch
Gerhild Diesner	Friedensreich Hundertwasser	Adolf Obermüllner
Jean Egger	Wolfgang Hutter	Hermann Painitz
Albin Egger-Lienz	Jörg Immendorff	August von Pettenkofen
Marie Egner	Johann Jascha	Helga Philipp
Christian Eisenberger	Eugen Jettel	Josef Pillhofer
Lorenz Estermann	Georg Jung	Hans Robert Pippal
VALIE EXPORT	Martha Jungwirth	Elisabeth Plank
Josef Feid	Birgit Jürgenssen	Peter Pongratz
Josef Fischnaller	Johanna Kandl	Karl Prantl
Greta Freist	Franco Kappl	Lotte Profohs
Padhi Frieberger	Karl Karner	Peter Proksch
Camilla Friedländer	Carl Alfred Klinkan	Ignaz Raffalt
Fritz Fröhlich	Peter Klitsch	Arnulf Rainer
Ernst Fuchs	Ronald Kodritsch	Johann Matthias Ranftl
Helene Funke	Kiki Kogelnik	Gustav Ranzoni
Friedrich Gauermann	Anton Kolig	Man Ray

Kurt Regschek
Carl Reichert
Erwin Reiter
Johann Baptist Reiter
Rudolf Ribarz
Annerose Riedl
Giovanni Rindler
Klaus Rinke
Albert Ritzberger
Gerwald Rockenschaub
Anton Romako
Robert Russ
Robert Schaberl
Hubert Scheibl
Roman Scheidl
Emil Jakob Schindler

Eva Schlegel
Walter Schmögner
Hubert Schmalix
Ramona Schnekenburger
Martin Schnur
Oktavia Schreiner
Ludwig Schwarzer
Rudolf Schwarzkogler
Rosa Schweningen
Max Schödl
Franz Sedlacek
Daniel Spoerri
Esther Stocker
Hans Staudacher
Curt Stenvert
Johann Friedrich Tremel

Gabi Trinkaus
Manfred Wakolbinger
Ferdinand Georg Waldmüller
Max Weiler
Lois Weinberger
Franz West
Erwin Wurm
Natalia Zaluska
Herbert Zangs
Othmar Zechyr
Robert Zeppel-Sperl
Otto Zitko
Heimo Zobernig
Franz von Zülow

Lentos Kunstmuseum

Hard Facts Collection Erwin Hauser

Werke gesamt: 2.994

Gemälde: 1.414

Objekte: 189

Grafiken: 1.305

Fotografien: 86

Chronologische Einordnung der Werke:

19. Jahrhundert: 311

20. Jahrhundert: 1.891

21. Jahrhundert: 663

Ohne Datierung: 129

Zeitgenössische Künstlerinnen ab 1950:

80

Erstes Werk, das angekauft wurde:

Erwin Reiter, *Erzengel Michael*, 1965, Skulptur, H. 91 cm, gekauft 1966

Letzter Ankauf, der in die Schenkung gekommen ist:

Gabriele Kutschera, *Knäuelstele hoch*, 2012, Skulptur, H. 240 cm, T. 65 cm, gekauft 2022

Ein Highlight für Erwin Hauser:

Franz Sedlacek, *Diablerie*, 1920, Öl auf Karton, 96 × 124 cm, gekauft 2021

„Ein besonderes Werk ist für mich das Gemälde von Franz Sedlacek. Das Werk von 1920 ist als erstes Objekt in seinem Buch angeführt und ist vom Inhalt etwas ganz Besonderes in meiner Sammlung.“ (Erwin Hauser)

Biographie Erwin Hauser

Dr. Erwin Hauser (geb. 1941, Linz) arbeitete nach Abschluss der HTL für Maschinenbau in Linz und seiner Promotion an der Hochschule für Welthandel in Wien bereits ab 1964 im väterlichen Betrieb mit. Sein Vater Rudolf, der bei der Linzer Brauerei auf Kühltechnik spezialisiert war, wagte 1946 den Schritt in die Selbstständigkeit und widmete sich fortan der Reparatur von Kühlschränken. Seine Leidenschaft für die Kunst entdeckte der begeisterte Sammler Erwin Hauser schon in seiner Studienzeit.

Nach einer inspirierenden Reise nach Schweden zu Husqvarna sowie mehreren Auslandspraktika entschied sich Dr. Erwin Hauser im Jahr 1965 dazu, Metallkühlmöbel für den Lebensmittelhandel herzustellen. Im Jahr 1981 übernahm er die volle Geschäftsführung und transformierte den Betrieb seines Vaters zu einem europaweit erfolgreichen Unternehmen mit Standorten in Deutschland, Tschechien, Slowenien, Slowakei, Ungarn, Polen, England, Frankreich, Rumänien, Schweiz und Bulgarien. Aktuell sind rund 1.200 Mitarbeiter*innen bei HAUSER beschäftigt.

Die Leitung des Unternehmens hat Dr. Erwin Hauser bereits vor einigen Jahren an ein versiertes Management-Team übertragen. Gegenwärtig widmet er sich hauptsächlich der Entwicklung von Immobilienprojekten. Der begeisterte Sammler hat in den vergangenen 15 Jahren seine Kunstsammlung immer weiter und umfangreicher ausgebaut.

Programm

Private Spezialtour

Exklusive Führung durch die Ausstellung im Lentos mit zweiter Station im Kunstdepot der Sammlung Hauser (Linz Land). Dort wird die einzigartige Gelegenheit geboten, das Depot zu besichtigen und Einblicke in die Welt dieser besonderen Kunstsammlung zu gewinnen. Zu sehen sind weitere Highlights der rund 3000 Werke umfassenden Schenkung Dr. Erwin Hausers an die Stadt Linz (Lentos Kunstmuseum).

Dauer: 3 Stunden (inkl. 30 Min. individuelle Anreise zwischen Lentos und Depot)

Kosten: € 480 je Gruppe, max. 20 Personen

Buchbar während der Ausstellungsdauer an ausgewählten Terminen (Di–So).

Richten Sie Ihre Anfrage (mit Wunsch- und Ersatztermin) an info@lentos.at

Linz AG Sonntag

„Two for One“-Eintrittsermäßigung an jedem Sonntag: Der erste (höherpreisige) Eintritt ist zu bezahlen, die zweite Person ist frei. Kinder bis 13 Jahre haben freien Eintritt.

Für alle ab 65

Jeden Dienstag ab 15.00 haben Personen ab 65 Jahren freien Eintritt.

Veranstaltungen

Eröffnung

Do 18.06. 19.00

Begrüßung: Hemma Schmutz, Direktorin Lentos Kunstmuseum Linz, Einführung: Elisabeth Nowak-Thaller, Kuratorin, Eröffnung: Julius Stieber, Kulturdirektor der Stadt Linz

Hinweis: Anlässlich der tragischen Ereignisse in Graz hat das Lentos die für 12.06. um 19:00 Uhr geplante Eröffnung der Ausstellung *Cool. Sammlung Erwin Hauser* auf 18.06. um 19.00 Uhr verschoben.

Macht Sammeln glücklich?

Gespräch und Führung

So 31.8. 10.00–13.00

Gespräch mit dem Sammler und Industriellen Erwin Hauser, der Kuratorin Elisabeth NowakThaller, den Kunsthistoriker*innen Monika Leisch-Kiesl und Lothar Schultes. Im Anschluss führen Elisabeth Nowak-Thaller und Lothar Schultes durch die Ausstellung.

Kosten: Museumsticket (zzgl. € 4 für die Führung)

Anmeldung erbeten unter +43 732 7070 3614 oder online auf lentos.at

Führungen

Öffentliche Führung

Do 18.00

So 16.00

Di 16.00

(Dienstags inkl. Führung durch die Sammlung)

Führungskarte € 4 zzgl. Eintritt, Dauer 1 Stunde

Babytour**Di 1.7. 10.30–11.30**

Ein entspannter Rundgang durch die Ausstellung, der ganz auf die Bedürfnisse von Besucher*innen mit Baby abgestimmt ist. Kosten: nur Museumseintritt

The Making-of**Do 10.7. 19.00–20.00**

Kuratorin Elisabeth Nowak-Thaller führt durch die Ausstellung.

Kosten: € 4 zzgl. Eintritt

Anmeldung erbeten*

Führung mit Gebärdensprachdolmetscher*in**Sa 12.7. 16.00–17.00**

Eintritt frei für Gehörlose

***Anmeldung/Information: +43 732 7070 3614 oder online auf lentos.at**

Daten & Fakten

Ausstellungstitel	Cool Sammlung Erwin Hauser
Ausstellungsdauer	19.06. bis 05.10.25 Hinweis: Der Beginn der Ausstellung wurde aufgrund der tragischen Ereignisse in Graz verschoben, ursprünglicher Beginn 13.06.
Pressekonferenz	17.06.25, 11:30
Ausstellungsort	Erwin Hauser Saal (Obergeschoss)
Credits	Ausstellungskonzept/Kuratorin: Elisabeth Nowak-Thaller Ausstellungsgestaltung: Magnus Hofmüller
Gesprächspartner*innen bei der Pressekonferenz	Hemma Schmutz Direktorin Lentos Dietmar Prammer Bürgermeister der Stadt Linz Doris Lang-Mayerhofer Stadträtin für Kultur, Tourismus und Kreativwirtschaft Michaela Keplinger-Mitterlehner Generaldirektor-Stv. Raiffeisenlandesbank OÖ Präsidentin der Lentos Freunde Elisabeth Nowak-Thaller Kuratorin
Publikation	Anlässlich der Ausstellung erscheint ein Katalog mit einem Vorwort von Hemma Schmutz und Textbeiträgen von Gerda Ridler, Angela Stief, Elisabeth Nowak-Thaller, Sandra Eichinger, Otto Hans Ressler, Lothar Schultes und Franz Smola. 304 Seiten, € 38 Diese und weitere Publikationen sind im Lentos Shop oder online (shop.museenderstadtlinz.at) erhältlich.
Mit freundlicher Unterstützung von	Raiffeisenlandesbank  Oberösterreich
Öffnungszeiten	Di–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr Mo geschlossen, Gesonderte Öffnungszeiten finden Sie auf www.lentos.at

Pressekontakt

Clarissa Ujvari-Hanten
M: +43 650 48 49 706
T: +43 (0)732 7070-3603
clarissa.ujvari-hanten@lentos.at
Ernst-Koref-Promenade 1
4020 Linz

Web & Social Media

www.lentos.at
facebook.com/lentoslinz
instagram.com/lentoslinz

Bildmaterial

Pressebilder sowie Ausstellungsansichten stehen für die Dauer der Ausstellung auf unserer Webseite unter <https://www.lentos.at/museum/presse/cool-sammlung-erwin-hauser-13-06-bis-05-10-25> zum Download bereit. Lizenzfreie Nutzung unter Angabe der Bildcredits nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zur Ausstellung erlaubt.